



**Fahrgastverband
PRO BAHN**

Landesverband Berlin/Brandenburg e.V.

Postfach 21 01 46

10501 Berlin

info@pro-bahn-berlin.de

<https://pro-bahn-berlin.de>

<https://www.pro-bahn-brandenburg.de>

<https://www.pro-bahn-berlin-brandenburg.de>

030-36995326 (Anrufbeantw.)

Der Landesvorstand

Vorsitzender und Pressesprecher:

Peter Cornelius

PRO BAHN, Postfach 21 01 46, 10501 Berlin

Bankverbindung:

Berliner Sparkasse

IBAN:DE47 1005 0000 0190 6238 02

BIC: BELADEBEXXX

Presse-Mitteilung:

Nach Sylt nur noch mit Umsteigen !

22.10.21

Nach Sylt nur noch mit Umsteigen

Fahrplan 2022 bedeutet massive Verschlechterung für Berlin-Brandenburger Nordsee-Urlaubsgäste

Zu Zeiten der Berliner Mauer fuhr die Reichsbahn direkte D-Züge von Berlin nach Westerland auf Sylt, die mit Halt in Husum und Niebüll auch andere Nordseeziele leicht erreichbar machten. Seit über 20 Jahren sind es InterCity-Züge mit hohem Komfort und Kurswagen nach Dagebüll zu den Fähren nach Amrum und Föhr.

Der Fahrplan 2022, der ab 11.Dezember 2021 gilt, macht Schluss damit. Zwar soll es nachmittags weiter einen direkten InterCity von Sylt nach Berlin geben, aber die Direktverbindung am Morgen fällt weg, eine Zugfahrt Berlin-Sylt bedeutet Umsteigen in Hamburg, mit allen Unsicherheiten.

Hintergrund ist ein skurriler Streit der Deutschen Bahn mit Flixtrain um die geringen Kapazitäten auf der Strecke Berlin-Hamburg. Das Ergebnis des Streits lautete, dass Flixtrain ausgerechnet die Fahrplanlage erhalten soll, die bisher den Direktzug Berlin-Sylt ermöglicht hat.

geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender: Peter Cornelius, stellvertretender Vorsitzender: Dr. Florian Bruns, Schatzmeister: Max Metzger

Vereinsregisternummer: VR 18340 Nz – Amtsgericht Berlin-Charlottenburg * Finanzamt Körperschaften I: Steuernummer 27/653/58871

Nicht nur Berliner sind betroffen: Heute hält der InterCity auch in Wittenberge, und nimmt die erstaunlich zahlreichen Fernpendler mit nach Hamburg. Ob Flixtrain in Wittenberge halten wird, und welche Tarif dort gelten, darüber ist noch nichts bekannt.

Peter Cornelius, Vorsitzender von PRO BAHN Berlin-Brandenburg: „DB Fernverkehr und Flixtrain können ihren Trassenstreit nicht auf dem Rücken der Fahrgäste austragen. Wir als Fahrgastvertreter werden massiv darauf hinwirken, dass beim Deutschlandtakt die Angebote verbessert werden und die Verkehrsunternehmen sich systemgerecht verhalten.“